



Protokollauszug Gemeinderatssitzungen vom 9. Mai 2005 und 6. Juni 2005

- **Finanzierung Investitionsrechnungsvorhaben:** Für die anstehenden Investitionen (Erweiterung Kreisschule, Wasserleitungssanierung Balmberg sowie Abwasserleitung Balmweid) in der Höhe von insgesamt Fr. 455'200.--, verteilt auf die nächsten 3 Jahre, prüft der Gemeinderat verschiedene Finanzierungsangebote.
- **Orientierung bez. Überarbeitung der Schutzzone Fuchsbrunnenquelle:** Vor Jahren gab es Schwierigkeiten mit der Wasserqualität der Fuchsbrunnenquelle. Die Wasserfassung wurde saniert und die Zuleitung wurde komplett erneuert. Inzwischen wurde eine Desinfektionsanlage eingebaut, heute ist die Wasserqualität einwandfrei. Die Schutzzonen im Bereich der Quellwasserfassung müssen generell überprüft werden. Die bestehende Schutzzone SI (Fassungsbereich, strenge Vorschriften) wurde leicht vergrössert, SII (mittlere Vorschriften, neu Jaucheverbot) wurde massiv vergrössert und die SIII (geringe Vorschriften) wurden zwei weitere Gebäude sowie eine Bautiefe an der Niederwilerstrasse neu aufgenommen. Es wird folgendes Vorgehen beschlossen: Die Planungsbehörde ist die Gemeinde Balm, da die Schutzzone auf dem Gemeindegebiet von Balm liegt. Der Gemeinderat muss die Schutzzone genehmigen und an das kant. Amt für Umwelt, zur Vorprüfung einreichen. Im Anschluss an die Vorprüfung erfolgt die öffentliche Auflage in Balm.
- **Rechnung 2004:** Die Rechnung 2004 schliesst erstmals seit vielen Jahren mit einem Verlust ab. Ebenfalls weisen die Spezialfinanzierungen Wasser und Abwasser einen Verlust auf. Der Gemeinderat verabschiedet die Rechnung zu Händen der Gemeindeversammlung.
- **Stellungnahme Gemeinde betreffend Südanflüge Basel-Mulhouse:** Der Gemeinderat bekräftigt seine Haltung gegenüber den geplanten Südanflügen und verabschiedet die Stellungnahme der Gemeinde in der vorliegenden Form. Die Stellungnahme ist zusammen mit den Kopien der 29 fristgerecht eingegangenen Stellungnahmen der Einwohnerinnen und Einwohner der Gemeinde Balm gegen die geplanten Südanflüge über unsere Gemeinde und unsere Region und weiteren Dokumentationen bis zum 14. Juni 2005 an das Amt für Raumplanung einzureichen.
- **Kooperationsvertrag Tagesschule Unterleberberg:** Damit die Kinder aus der Gemeinde Balm die Tagesschule Unterleberberg besuchen können, wird auf Vorschlag des AVK ein Kooperationsvertrag mit den Gemeinden Hubersdorf und Niederwil und Balm erarbeitet der ausschliesslich den Besuch der Tagesschule regeln soll. Der bestehende Schulvertrag mit Günsberg wird damit nicht tangiert. Die Entschädigung an die Gemeinden Hubersdorf und Niederwil erfolgt nach dem gleichen Prinzip wie mit Günsberg. Der Besuch der Tagesschule Unterleberberg wirkt sich somit für die Gemeinde Balm kostenneutral aus. F. Emmenegger hat ein entsprechendes Vertragsexemplar ausgearbeitet. Der Bund unterstützt das Tagesschulprojekt im Sinne einer Anstossfinanzierung in den kommenden drei Jahren mit bis zu Fr. 3'000.-- (bei Vollaustattung) pro Platz und Schulkind. Der Gemeinderat überarbeitet und genehmigt den Kooperationsvertrag. Da F. Emmenegger als Vizepräsident des neu gegründeten Vereins Tagesschule Unterleberberg fungiert, ist er bei der Abstimmung in den Ausstand getreten. Der Kooperationsvertrag kann nun den Gemeinden Niederwil und Hubersdorf zur Beratung vorgelegt und gleichzeitig zur Vorprüfung ans AVK weitergeleitet werden.
- **Beitrag an Tagesschule Unterleberberg als B-Gemeinde:** Die Finanzplanung/ Budgetierung der Tagesschule Unterleberberg sieht für B-Gemeinden (alle ausser Niederwil und Hubersdorf) einen Gemeindebeitrag von Fr. 2'000.-- pro Jahr während der Startphase für die ersten drei Jahre vor. Die Betreuungseinheiten sollen selbst tragend sein und werden von den Eltern direkt bezahlt (nach Einkommen abgestuft). Der Gemeinderat beschliesst, den Gemeindebeitrag von Fr. 2'000.-- für die ersten drei Jahre zu sprechen, sofern die Tagesschule den Betrieb aufnimmt.
- **Jugendarbeit Unterleberberg:** Der Gemeinderat spricht einen Defizitbeitrag von Fr. 300.-- für den Openair Kino Anlass in Günsberg.
- **GEP:** Die Vorprüfung des GEP im Amt für Umwelt ist erfolgt. Die Abwassersituation von zwei Gebäuden auf dem Balmberg sind gem. AFU noch detailliert zu untersuchen. Als nächster Schritt können die Pläne öffentlich aufgelegt werden.

- **Wasserleitung Balmberg, Lecks:** Es gab grosse Probleme beim Ersetzen der Leitung, einerseits wegen der Nässe und andererseits beim Durchschlag der Leitung. Da der Wasserdruck aufgrund des Notfallleitung (kleinerer Nenndurchmesser) höher war als üblich, sind drei zusätzliche Lecks auf dem Balmberg zu beklagen.